

# Be an Vampire...our more?

## Lucians untergang

Von abgemeldet

### Wenn du wieder kommst....

*Wenn du wieder kommen würdest...Elena, dann währe alles wieder beim Alten aber du kommst und gehst wie der Wind. Ich verstehe den Schmerz den du fühlst denn es ist der gleiche wie in meinem Herzen.*

*Warum lässt du uns nicht gemeinsam um deine geliebte Schwester trauern?*

*Sie war gegangen und hatte mich allein gelassen. Alles was ich bekam war eine seltsame Pfeife die ich in größter Not nutzen sollte. Elena war auf ihr Pferd gestiegen um weitere zu finden die unsere Schicksal teilte, mein Schicksal teilten denn Elena selber würde wohl kaum jemanden finden dessen Blutlinie unsere beiden Rassen zu ließ ohne zu sterben.*

*„Warum lässt du mich dich nicht begleiten?“ ich sah sie an musterte sie gründlich um eine Spur Trauer in ihren Augen zu finden. Sie blickte sich um und sah mich an. Diese grünen Augen ich vergesse sie nie „du bist nicht bereit dazu Lucian, dein Platz ist hier an der Seite deiner treuen Anhänger. Führe sie gewissenhaft durch die Schlachten die dir noch bevor stehen und rufe mich wenn du mich wirklich brauchst“ und wie ich sie rief, in jeder Sekunde wollte ich sie bei mir haben nur um zu wissen das es ihr wirklich gut ging.*

Wenn du hier währst, würdest du nur in deiner Trauer versinken mein lieber Lucian.

Ich bin das Ebenbild meiner lieben Schwester und würde dich nur kränken.

Diese Trauer könnte ich niemals ertragen und glaube mir Sonja würde es nicht wollen. Deshalb schicke ich dich in den Kampf, du sollst deine Trauer vergessen und erst dann können wir uns wieder sehen ohne den anderen als Schmerzliche Erinnerung zu sehen.

Es ist einfach zu früh um neue Liebe aufbauen zu wollen Lucian. Ich sehe es in deinen Augen jeder Blick von dir sehnt sich nach Liebe, doch noch ist es nicht die meine die du willst. Solange wirst du ohne mich auskommen, glaub mir. Dennoch wache ich über dich und werde nichts unterlassen um deine Arme der Verfluchten wachsen zu lassen, zu denen ich ebenfalls gehöre.

*In all der Zeit die verging traf ich sie nur einmal ohne sie zu rufen. In der Bergt der Eunieten. Hier waren viele von dem Virus befallen, doch war diese Schlacht schon geschlagen. Ich sah viele unter ihnen die vom Krieg gezeichnet waren, sie waren alle Elenas Anhänger, meine Anhänger wie mir bewusst wurde als sie mich in ihrer Rede erwähnte. Ich habe niemals etwas gehört das mich so an heißte oder Motivierte. Elena*

*wählte ihre Worte Weise und mit Bedacht um nichts Falsches zu erwähnen oder Hoffnungen auf zu bauen die im Nachhinein wieder zerstört werden konnten.*

*„Ich stehe vor euch, nichts als euer Retter und auch nicht als euer Anführer. Ich bin einzig und allein hier um euch von der Freiheit zu berichten die euch Lucian bringen kann. Stärke ist oft eine Eigenschaft die motiviert, doch was ist mit Intelligenz oder Heldenmut? Lucian kämpft für eure Freiheit, dafür das ihr eine Familie haben könnt ohne Angst haben zu müssen das man sie euch entreißt“ In diesem Moment trafen sich unsere Blicke. Ich bemerkte wie sie stockte und nach Worten rang. Ich hatte niemals bemerkt das sie aus der Fassung kam und schon gar nicht meinet wegen. Langsam trat ich näher und gesellte mich zu ihr. Ich blickte sie weiterhin an, doch sie hatte sich gefangen recht schnell fand sie die richtige Balance ehe sie erneut verschwand.*

*Wir waren noch nicht so weit uns in die Augen zu sehen und nicht das Schicksal des anderen zu bedauern.*

*Wenn ich so an sie denke...der Krieg hatte sie gezeichnet. Zahlreiche Narben zierten ihren Körper.*

*Doch die Maske die sie trug hatte keine Risse bekommen. So trug sie dazu bei das sich zahlreiche Lykaner an meine Seite schlugen.*

*Ich frage mich wann ich sie das nächste Mal sehe, kann sie dann bleiben ohne durch mich zu trauern?*